

Der gestohlene Fall von Corona



Setting and characters



Hawthorne Hills galt schon immer als eine der ruhigeren und vornehmeren Wohnsiedlungen in der Stadt. Es wurde bekannt als Heimat vieler der bedeutenden Leute von Elmwood Village, mit luxuriösen Häusern, die innerhalb seiner hohen Mauern und Tore wohnen. Es bietet jedem, der über genügend Reichtum verfügt, die Möglichkeit, ein privates Leben vor den neugierigen Augen der Stadtbewohner zu führen. Am Rande der Stadt gelegen, war es von einem üppigen

Wald umgeben, was bedeutete, dass der einzige Weg in oder aus dem Anwesen über die Toreinfahrt führte, die sich einen Weg durch die Bäume bahnte. Der Zutritt war niemandem außer den Bewohnern gestattet. Es sei denn, es handelte sich um ganz besondere Anlässe, wie z. B. Lady Margaret Livingstons Halloween-Party, zu der bestimmte Gäste aus der Öffentlichkeit eingeladen wurden. Lady Livingston öffnete ihr Haus oft zu bestimmten Feiertagen für die Öffentlichkeit und veranstaltete exklusive Partys für einige wenige Bürger der Stadt. In der Regel handelte es sich dabei um Prominente, aufstrebende Persönlichkeiten oder die lokalen Kriecher, die auf eine Chance hofften, die soziale Leiter hinaufzuklettern. Lady Livingstons Partys waren ein Höhepunkt im Jahr der Stadtbewohner, und jeder wollte auf die Gästeliste kommen. Die Partys waren eine Zurschaustellung von Luxus, mit eleganten Mahlzeiten und Getränken, die für die Gäste kostenlos waren, so dass sie schwelgen und gefräßig sein konnten.

Crime scene



Es gab eigentlich ein einziges anderes Mal, dass Hawthorne Hills für die Öffentlichkeit zugänglich war, und das war bei Notfällen. Irgendwie hatten es die beiden seltenen Anlässe geschafft, zur gleichen Zeit stattzufinden, denn jetzt wurde Lady Livingstons Haus von den blauen und roten Blinklichtern der Polizeiautos, die es umgaben, erhellt. Die Tür ihres Hauses stand offen und ihre Gäste wurden hinter die Tore ihres Hauses geführt, hinter eine Absperrung aus gelbem Klebeband, auf

dem "CRIME SCENE" stand. Das Absperrband hielt zwar die Menschenmassen zurück, die sich nun um den Tatort versammelten, aber nicht die Gerüchte und Spekulationen, die von den Seitenlinien kamen. Auf der anderen Seite des Absperrbandes stand eine Gruppe örtlicher Polizisten, einige holten Informationen von Zeugen ein, andere spekulierten über das, was ihrer Meinung nach passiert war. Ein junger Polizist stand am Tor des Wohnhauses, hielt Wache und achtete darauf, dass niemand das gelbe Absperrband überschritt. Aus dem Augenwinkel sah er jedoch, wie ein montecarlo-blauer Alfa Romeo direkt vor dem Haus von Lady Livingston vorfuhr.

The detective



Der junge Polizist spürte einen Ruck der Spannung im Körper, als sowohl die Fahrer- als auch die Beifahrertür aufschwangen. An der Farbe des Wagens erkannte er sofort, dass es sich nur um das bekannteste Detektivduo der Region handeln konnte. Bevor er ihre Namen auch nur murmeln konnte, erschien ein ausgestreckter Ellbogen in seinem Blickfeld, der den alltäglichen Händedruck ersetzte. "Detective Jack Couff, meine Partnerin hier ist Detective Vera Koved, wir

sind wegen des Falls hier?" Sagte der männliche Detective. Sie waren beide ähnlich gekleidet, trugen schwarze Mäntel mit schweren Schals darüber, um sich vor den heftigen Winden zu schützen, die zu dieser Jahreszeit über Elmwood toben. Ihre Kleiderordnung setzte sich fort, indem beide schwarze Hosen trugen und mit schwarzen Schuhen abschlossen. Der junge Polizist bemerkte jedes Detail ihrer Kleidung, bevor er bei der Betrachtung ihres Schuhwerks hängen blieb, nachdem er ihre Outfits eingehend begutachtet hatte. "Hallo!? Schau mal Kumpel, die Schuhe sind von Benny's, du kannst nachschauen, ob sie sie in deiner Größe haben, nachdem du uns den Tatort gezeigt hast", sagte Jack. "Oh, natürlich, tut mir leid, Sir, sofort!" Der junge Polizist schaffte es, etwas zu murmeln.

The suspects



Der Beamte hob das Absperrband beiseite und ließ die beiden Detektive durch. Er fuhr mit seinem ängstlichen Gerede fort, indem er detailliert erzählte, was er über den Tatort wusste. "Niemand ist verletzt worden; allerdings ist Lady Livingston für ihre mysteriösen und luxuriösen Drinks an Halloween bekannt. Es gab ein Gerücht in der Stadt, sie hätte eine Kiste mit einem Getränk namens Corona? Die Zeugen haben angeblich gesehen, wie sich vier Teenager in schwarzen Kapuzenpullovern

auf ihre Party geschlichen haben, allerdings sind sie nicht mit einer Kiste verschwunden? Wir vermuteten, dass sie es auf die Biere abgesehen hatten, aber Lady Livingston dementierte die Gerüchte und sagte, sie habe keine Kiste Corona-Biere. Einige der anderen Beamten haben vier Täter gefunden, auf die die Beschreibung passt, aber sie streiten ab, dass sie etwas damit zu tun haben." Erzählte der junge Polizist. "Verstehe... Sehen wir uns den Tatort an und lassen Livingston wissen, dass wir mit ihr sprechen wollen, wir werden später auf dem Revier mit den Verdächtigen sprechen", wies Jack an. Sie gingen alle zusammen in das Haus, wobei sich der junge Polizist absetzte, um Lady Livingston in dem zu finden, was man nur als Labyrinth, getarnt als Haus, bezeichnen konnte.

Examine the Crime Scene



Jack und Vera fanden den Tatort, der sich in der großen Küche des Hauses befand. Das Haus war offen gestaltet, Flur, Küche und Wohnzimmer gingen ineinander über und bildeten einen großen gemeinsamen Bereich. Bei all der Unruhe und dem Schock waren die Räume ein einziges Chaos aus zerbrochenem Glas und verschütteten Getränken, der Boden knirschte unter ihren Füßen, als sie nach Hinweisen suchten. Die Tische und Tresen waren mit Flaschen von exotischen

Getränken übersät, aber die Detektive bemerkten, dass Corona nicht darunter war. Detective Vera bemerkte jedoch, dass in einem separaten Gang rechts neben der Küche weitere Glasscherben lagen. Sie nickte Jack in Richtung des möglichen Hinweises zu, und gemeinsam gingen sie hin, um es zu untersuchen, und entdeckten, dass es sich um Glas aus einem Fenster handelte, das vom eigentlichen Partybereich aus nicht zu sehen war. "So müssen unsere Täter ins Haus gekommen sein, aber wie kommt es, dass niemand das Einschlagen bemerkt oder gehört hat?", stellte Vera die Frage an Jack. "Ich hätte vermutet, dass die Musik den Einbruch überdeckt hat, anscheinend weiß Livingston, wie man eine Party schmeißt", antwortete Jack. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf hörten sie, wie sich jemand von hinten näherte. Sie husteten, um ihre Aufmerksamkeit zu erlangen, was jedoch schnell in einen Anfall von trockenem Husten überging. Der Husten war unverkennbar, und er klang schmerzhaft - als ob die Lunge der Person nicht fest mit ihrem Inneren verbunden gewesen wäre, sondern mit Wucht aus ihrem Körper geschossen wäre. Jack und Vera drehten sich um und entdeckten, dass es Lady Livingston hinter ihnen war, und dass sie diesen schrecklichen trockenen Husten hatte. "Mein Name ist Koved, das hier ist Detective Couff, wir haben gehört, dass Sie ein paar Leute auf der Party haben.", sagte Vera. "Richtig, Sie sind De- ..." begann Lady Livingston, bevor sie in einen Hustenanfall ausbrach, "...-tective Vera, Sie müssen mir verzeihen, es scheint, ich habe mir etwas eingefangen!" Lady Livingston fuhr fort, indem sie die Ereignisse schilderte und erklärte, dass ihre exklusive Party gut lief, bis zu dem Punkt, an dem die Jugendlichen einbrachen. Sie beschrieb weiter, dass einer ihrer Gäste verummte Teenager bemerkte, die versuchten, sich unter die Partygäste zu mischen. Sobald sie von einem ihrer Gäste benachrichtigt wurde, sah sie sich als nächstes von einem der Teenager angegriffen, der von ihr verlangte, dass sie ihm sagt, wo sie das Corona aufbewahrt. Jack und Vera hörten der Geschichte, die Lady Livingston erzählte, interessiert zu. Vera machte sich aufmerksam Notizen, damit sie sich später daran erinnern konnte, und hielt ihr Notizbuch mit einem ähnlichen Schwung, wie Columbo eine Zigarre halten würde. Nachdem sie die benötigten Informationen erhalten hatten, bedankten sie sich bei Lady Livingston für ihre Zeit. Als sie gerade gehen wollten und in ihr Auto stiegen, kam der junge Polizeibeamte zu ihnen herüber. "Detectives! Ein Anruf vom Revier kam gerade durch, anscheinend haben sie einen anonymen Hinweis auf ein paar weitere Teenager erhalten, die in der Gegend gesichtet worden sind. Wir

haben sie aufgegriffen und sie sind unten auf dem Revier", verkündete der junge Beamte stolz. Jack und Vera nickten dem Beamten zustimmend zu, stiegen ins Auto und machten sich auf den Weg zur Polizeiwache.

Mystery Resolution



Die Polizeistation war nur eine kurze Autofahrt entfernt, vor allem, weil Jack in seinem Alfa so schnell fuhr. Als sie aus dem Auto stiegen, betraten sie das Revier und fragten sich, was sie erwartete. Wie, um alles in der Welt, sollten sie herausfinden, wer am Tatort war? Kein einziger Zeuge im Haus hatte sie gesehen oder erkannt, sie hatten keine besonderen Merkmale im Gesicht, nur dass sie schwarze Kapuzenpullover trugen. Vera unterbrach die Gedankengänge der beiden

und sprach aus, was sie beide dachten. "Ich meine, gibt es irgendeinen Teenager, der keinen schwarzen Kapuzenpulli trägt?" Vera schaffte es, zwischen ihrem Lachen den traurigen Zustand der Teenager-Mode in Elmwood zu kommentieren. Jack erwiderte ein kurzes Kichern, doch seine Gedanken wanderten schnell wieder zu der Frage, wie sie die Verdächtigen mit so wenig Informationen jemals fassen sollten. Sie setzten ihren Weg durch die Eingangshalle fort. Obwohl sie sich in diesem Revier nicht auskannten, wussten sie aufgrund ihrer jahrelangen Erfahrung genau, wo sie die Täter finden würden, egal in welchem Gebäude. Ein uniformierter Beamter stand vor den Arrestzellen, er erklärte den Detektiven, dass jeder Täter in eine andere Zelle gebracht wurde. Sie hatten zwar versucht, sie zu befragen, aber keiner der Verdächtigen gab an, sich zu kennen, und sie schienen auch kein weiteres Licht in die Angelegenheit bringen zu können. Die beiden Detektive hatten also alle Hände voll zu tun. Sie hatten sechs verschiedene Verdächtige in der Hand, doch keiner von ihnen konnte eindeutig am Tatort zugeordnet werden. Schlimmer noch, nur zwei von ihnen wurden mit schwarzen Kapuzenpullovern erwischt. Jack fand das persönlich witzig; in Elmwood Village ging die Zahl der schwarzen Kapuzenpulli tragenden Teenager zurück, also gab es wenigstens etwas Positives zu vermelden. "Ich schätze, wir müssen zuerst mit den 'Kapuzenpullis' anfangen, anscheinend sind das die einzigen Täter, die wir mit dem Tatort in Verbindung bringen können." sagte Vera. "Da hast du recht, lass uns jeder einen nehmen und sehen, ob wir der Sache nicht auf den Grund gehen können", erwiderte Jack. Sie trennten sich in ihre jeweiligen Aufenthaltsräume und jeder nahm sich einen der Verdächtigen vor. Es gab jedoch keine Zeit für guter Bulle, böser Bulle; sie hatten wenig Zeit und würden alle Informationen so schnell wie möglich herausfinden müssen. Lady Livingston war nicht die Art von Lady, die gerne wartete. Vera begann mit dem ersten Verdächtigen und stellte fest, dass sein Name Eric Davidson war. "Es wird folgendermaßen ablaufen", begann Vera. "Ich werde Ihnen ein paar ganz einfache Fragen darüber stellen, wo Sie heute Abend waren und was Sie gemacht haben, und Sie werden mir die Wahrheit sagen." "Hör zu, wie ich deinem Kumpel schon gesagt habe, war ich nur in der Stadt, um einen Burger zu essen", antwortete Eric. "Und dieser Burger kam nicht zufällig aus Lady Livingstons Haus, oder?" "Hören Sie, Sie können das Personal im Burger Shack fragen, ich war dort, als das Verbrechen geschah, gehen Sie und fragen Sie sie." Vera hatte kein Glück mit diesem Verdächtigen, sie würde sein Alibi überprüfen müssen, aber oft,

wenn ein Verdächtiger so selbstbewusst war wie Eric, bedeutete das normalerweise, dass die Detectives ihren eigenem Schatten hinterherjagten. Vera kam kaum dazu, sich umzudrehen, bevor sich Jacks Tür hinter ihr öffnete und zuschlug. "Kein Glück?" Vera riet. "Absolut nichts, der Täter schien alles im Griff zu haben, anscheinend war er die ganze Nacht im Haus eines Freundes. Ich habe einen der Beamten dazu gebracht, anzurufen und nachzufragen, und es scheint alles übereinzustimmen, entweder das oder sein Kumpel will wirklich seinen Freund decken. Das Schlimmste an der ganzen Sache war, dass er so lange gebraucht hat, um mir die verdammte Geschichte zu erzählen, weil er jede Sekunde gehustet hat!", erklärte Jack. Plötzlich drehten sich die Zahnräder in Veras Kopf auf einmal, ihr Verstand raste mit den Möglichkeiten und Verbindungen. Hatte sie es plötzlich geschafft? Wenn sie Recht hatte, bedeutete das, dass ihr keine lange Nacht der Befragung bevorstand. Das würde ihre bisherigen Pläne ruinieren, zu sehen, wie weit sie mit einem Becher Jen- und Berrys-Eis kommen würde, während sie sich den Barry- und Gary-Omnibus ansah, den sie aufgenommen hatte. Sie rannte zum nächstbesten Beamten und verlangte Informationen, die den Fall in einem ordentlichen Gesamtpaket auflösen konnten. "Sie, Polizeimeister, wie viele dieser Täter kamen mit einem dieser "Rufen Sie Ihre Mutter an, um etwas Hühnersuppe zu bekommen"-artigen Husten herein?" Sie rief "Äh, vier, Ma'am!?" Der Polizeimeister erklärte schnell. "Wir haben uns geirrt, Jack, den Fall von Corona gab es nie, Lady Livingston hatte die ganze Zeit einen verdammt Fall von Coronavirus! Es war direkt vor unseren Augen, als sie uns fast beide Lungenflügel ausgehustet hat!" Sie drehte sich zu Jack um und erklärte schnell Vera stürmte in die Arrestzelle, ließ die beiden Jugendlichen ohne Husten frei und verkündete den verbleibenden vier, dass sie es sich besser bequem machen sollten, weil sie für eine lange Zeit hier sein würden. Sie erklärte kühn: "Es ist eine Schande, dass Sie diese Biertypen nicht gefunden haben, denn die einzigen Fälle, die Sie gefunden haben, waren ein Fall von Coronavirus und dieser Fall, den ich gerade abgeschlossen habe!" Vera zog eines der größten und stolzesten Grinsen über ihr Gesicht, während sie ihre Sonnenbrille über ihre Augen senkte. "Wirklich? Es ist zwei Uhr morgens! Wozu zum Teufel brauchst du die Brille?", rief Jack, während er Vera zum Auto verfolgte..

The story trailer



Als die Stadt Elmwood Village von Ärger heimgesucht wird, wendet sich Lady Livingston an das berühmte Detektiv-Duo, um das Geheimnis der gestohlenen Kiste Corona zu lösen. Mit etwas Glück auf ihrer Seite, müssen sie gegen alle Widrigkeiten arbeiten, um die Schuldigen zu finden.